



## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Ekkehard Klug (FDP)

und

## Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung und Frauen

### Planstellenzuteilung für das Schuljahr 2006/07

1.

Wie viele Lehrerstellen sollen die einzelnen Schularten im Rahmen des Planstellenbemessungsverfahrens zum Schuljahr 2006/07 erhalten, und wie viele Stellen waren es – zum Vergleich - im Schuljahr 2005/06?

Siehe folgende Tabelle

Tabelle 1

	Schuljahr 2005/06	Schuljahr 2006/07
Grund -u. Haupt- schulen	7.242	7.282
Sonderschulen	2.042	2.023
Realschulen	3.726	3.633
Gymnasien	4.368	4.348
Gesamtschulen	1.207	1.227
Berufliche Schulen	3.219	3.291
Insgesamt	21.804	21.804

2.

Trifft es zu, dass Lehrerstellen für die Deckung des Personalbedarfs

- a. zur Einführung des Englischunterrichts ab der 3. Grundschulklasse;

b. zur regionalen Ausweitung der Konzeption ‚Verlässliche Grundschule‘ aus anderen Schulartkapiteln in den Bereich der Grundschulen transferiert werden sollen?

Wenn ja: In welchem Umfang soll dies erfolgen, und aus welchen Bereichen werden die Stellen ggf. abgezogen ?

Hinsichtlich der Deckung der o.g. Maßnahme unter a wird auf die Drucksache 16/619 verwiesen.

Für die o.g. Maßnahme unter b ist unter Anrechnung rückläufiger Schülerzahlen im Grund- und Hauptschulbereich bei gleichzeitiger Berücksichtigung der Stellen des Förderfonds im Hauptschulbereich eine Verlagerung von 40 Planstellen in das Kapitel 0711 vorgesehen (siehe hierzu § 12c Abs. 2 HHG 2006).

3.

Sollen ggf. auch noch für andere Zwecke Stellenübertragungen zwischen unterschiedlichen Schulartkapiteln vorgenommen werden? Wenn ja: a. In welchem Umfang?, b. für welche Zwecke?, c. von welchen Schularten sollen die Stellen ggf. abgezogen werden?

Wie aus Tabelle 1 ersichtlich, sollen weitere Stellenübertragungen vorgenommen werden. Sie resultieren aus unterschiedlichen Stellenbedarfslagen einzelner Schularten aufgrund zurückgehender bzw. steigender Schülerzahlen unter Einbeziehung von Erträgen aus der Pflichtstundenerhöhung ihrer Lehrkräfte.